



2017 unterstützten die Bürgschaftsbanken 1.612 Nachfolger und 1.527 Neugründer. Damit zogen die Nachfolger zum ersten Mal an den Neugründern vorbei. Der Anteil an allen Bürgschaften und Garantien im Existenzgründungsbereich war schon in den letzten Jahren gestiegen. 2017 lag er bei 51,4 Prozent.

Die Genehmigungszahlen stiegen um sechs Prozent, das Volumen der Bürgschaften und Garantien für Betriebsübernahmen um zwei Prozent. Schon 2016 war das Volumen um mehr als 22 Prozent nach oben gegangen. Einer der Gründe ist, dass die gute Konjunktur die Kaufpreise für Unternehmen weiter in die Höhe treibt. Die durchschnittliche Höhe der Bürgschaften und Garantien für Nachfolger sank im Vergleich zu 2016 um knapp vier Prozent auf etwas mehr als 203.200 Euro. Demgegenüber stieg die durchschnittliche Höhe bei den Existenzgründern um über 14 Prozent. Detaillierte Zahlen dazu in Tabelle 5a.

Tabelle 5b: Verteilung der zugesagten Bürgschaften und
Garantien für Unternehmensnachfolgen 2017 nach
Bundesländern

Bundesland	Anzahl	% Anzahl	Bürgschaften / Garantien in Mio. EUR	% Bürgschaften / Garantien
Baden-Württemberg	634	39,3	104.790	32,0
Bayern Bürgschaften*	34	2,1	10.429	3,2
Bayern Garantien**	0	0,0	0	0,0
Berlin	50	3,1	13.970	4,3
Brandenburg	50	3,1	10.081	3,1
Bremen	6	0,4	840	0,3
Hamburg	124	7,7	19.745	6,0
Hessen	67	4,2	18.489	5,6
Mecklenburg-Vorpommern	40	2,5	9.366	2,9
Niedersachsen	105	6,5	29.932	9,1
Nordrhein-Westfalen	164	10,2	39.637	12,1
Rheinland-Pfalz	42	2,6	6.406	2,0
Saarland	10	0,6	2.041	0,6
Sachsen	40	2,5	6.336	1,9
Sachsen-Anhalt	44	2,7	12.154	3,7
Schleswig-Holstein	162	10,0	35.839	10,9
Thüringen	40	2,5	7.541	2,3
Insgesamt	1.612	100,0	327.595	100,0

* Bürgschaftsbank Bayern GmbH

** BGG Bayerische Garantiegesellschaft mbH für mittelständische Beteiligungen